

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Genossinnen und Genossen,

die SPD zeigt einmal mehr, dass sie die einzige wirkliche Mitmach-Partei ist: Auf Bundesebene können alle Mitglieder mitentscheiden, welches Team das nächste Vorstandsduo bilden soll. Und auch hier vor Ort wird Beteiligung großgeschrieben. Wir möchten von allen Bürgerinnen und Bürgern wissen, wo in Troisdorf der Schuh drückt. Neben unseren erfolgreichen Viertelbegehungen haben wir jetzt eine Umfrage gestartet, in der alle Troisdorferinnen und Troisdorfer ihre Meinung sagen können zu Gegenwart und Zukunft Troisdorfs und was die SPD dringend anpacken sollte.



Entscheidend für eine andere, bürgernahe Politik in Troisdorf ist die Kommunalwahl im kommenden Jahr. Hier wollen wir endlich wieder stärkste Partei werden, den Bürgermeister stellen und Troisdorf aktiv gestalten. Wie wir, alle Genossinnen und Genossen, gemeinsam den Wechsel schaffen können, wollen wir in einer außergewöhnlichen Veranstaltung am 30. August aufzeigen. Unter dem Titel "Zukunftsstadt Troisdorf" soll eine Vision zur Perspektive werden. Ich möchte noch nicht zu viel verraten, aber haltet euch bitte alle den Abend frei - ich freue mich, viele von euch dann in der Stadthalle zu sehen.

Wie dringend nötig eine neue Politik ist, zeigt die schwarz-grüne-bunte Mehrheit im Stadtrat regelmäßig mit ihren willkürlichen, realitätsfernen Entscheidungen. Die SPD-Fraktion hat die Zeichen der Zeit erkannt und wollte in der letzten Ratssitzung auch in Troisdorf den "Klimanotstand" ausrufen, um die Dringlichkeit bei der Klimarettung deutlich zu machen. Doch unter fadenscheinigen Gründen hat eine Mehrheit auch mit Stimmen der Grünen - der selbsternannten Klimapartei - die Ausrufung des "Klimanotstands" verhindert. Stattdessen beschlossen CDU und Grüne in einem anderen Tagesordnungspunkt, auf den Spicher Höhen wieder zahlreiche Bäume zu fällen, um dort Parkplätze bauen zu können. Alle unsere Anträge und Anfragen findet ihr übrigens auf unserer Homepage unter "Aktuelle Anträge".

Herzlich gratulieren möchte ich an dieser Stelle unserem Sankt Augustiner Genossen Denis Waldästl, der beim Kreisparteitag einstimmig zum Landratskandidaten der SPD Rhein-Sieg für die Wahl im nächsten Jahr nominiert wurde.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Genossinnen und Genossen, jetzt wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters und anschließend eine sonnige, erholsame politische Sommerpause,

Ihr / euer Frank Goossens.

Baumfällungen für neue Parkplätze auf Spicher Höhen

Enttäuschend ist aus SPD-Sicht der Beschluss zur Parkplatzerweiterung auf den Spicher Höhen. Die SPD-Fraktion hatte sich stets gegen die Abholzung des Waldes zugunsten weniger Parkplätze positioniert. Denn von den angestrebten 26 neuen Parkplätzen stehen alleine 19 dem Kletterwald zu, so dass für den FC Spich gerade einmal 7 neue Parkplätze zur Verfügung stehen werden. „Das ist nicht einmal ein Tropfen auf den heißen Stein“, bekräftigte Harald Schliekert angesichts des Parkdrucks an Spieltagen des FC Spich.

Statt des Baus eines neuen Parkplatzes hatte die SPD-Fraktion einen Kompromiss vorgeschlagen, um sowohl den Umweltschutz als auch die Belange des FC Spich zu vereinen: die Öffnung des Parkplatzes an der Asselbachschule. Hierdurch könnten mehr als 50 zusätzliche Parkplätze für die Spieltage des FC Spich geschaffen werden. „Wir bedauern es, dass die schwarz-grüne Mehrheit lieber Bäume fällen lassen möchte für den Bau von Parkplätzen für einen Kletterwald, der vielleicht nie kommen wird“, äußerte Schliekert.

SPD Rhein-Sieg

SPD nominiert Denis Waldästl als Landratskandidaten

Einstimmig schickte der Kreisparteitag der SPD Rhein-Sieg Vize-Landrat Denis Waldästl in die Landratswahl im nächsten Jahr. „Ich möchte die Probleme anpacken, die der Landrat und die schwarz-grüne Kreistagsmehrheit einfach liegen lassen“, versprach der Sankt Augustiner Kreistagsabgeordnete und Vize-Landrat, Denis Waldästl, bei seiner Vorstellungsrede vor dem Kreisparteitag der SPD Rhein-Sieg in Eitorf. Als Beispiele nannte Waldästl die Wohnungsnot, die Verkehrsprobleme der Region oder die Gesundheitsversorgung im Rhein-Sieg-Kreis. Es könne nicht sein, dass ländliche Gemeinden abgehängt werden oder Menschen keine bezahlbare Wohnung in ihrer Nachbarschaft oder keinen Kita-Platz für ihre Kinder finden. „Wir brauchen eine Kita-Platz-Garantie und Gebührenfreiheit, um Familien zu entlasten“, forderte der 31-jährige Bankkaufmann. Auch die Herausforderungen im Bereich der Mobilität brachte Waldästl auf den Punkt: Fahrten rauf und Preise runter müsse im Nahverkehr gelten.



[Weiterlesen](#)

Offener Brief

„Senioren nicht von Kommunalpolitik ausschließen“

Alfons Rölver und Jens-Peter Lofy, Seniorenbeauftragter für Friedrich-Wilhelms-Hütte, hatten im Oktober 2018 einen Antrag an den Troisdorfer Rat gestellt, dass Veröffentlichungen zu Sitzungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse weiterhin im Amtsblatt der Stadt veröffentlicht werden sollen. Da dies von CDU und Grünen abgelehnt wurde, bezieht Alfons Rölver jetzt Stellung in einem offenen Brief an Troisdorfs Bürgerinnen und Bürger, den wir auf der Homepage veröffentlicht haben.

[Weiterlesen](#)

Aus dem Ortsverein

Den Sozialstaat zukunftsfähig gestalten

Über die Frage, wie die Zukunft des Sozialstaats in Deutschland aussieht, diskutierten die Troisdorfer Genossinnen und Genossen unter dem Titel "Arm trotz Arbeit" im Eschmarer Pfarrheim mit dem Bundestagsabgeordneten MdB Johannes Kahrs sowie Vizelandrat Denis Waldästl.



Immer mehr Menschen in Deutschland haben einen Job und leben trotzdem in Armut oder an der Schwelle zur Armut. Viele brauchen gleich mehrere Jobs, um finanziell annähernd über die Runden zu kommen, denn Arbeit ist oftmals zu schlecht bezahlt oder nur in Teilzeit. Die Zahl der Berufstätigen, die unter die Schwelle der Armutsgefährdung fallen, hat sich in den letzten 15 Jahren mehr als verdoppelt. „Und wer während des Berufslebens wenig verdient, bekommt auch nur eine mickrige Rente. An private Vorsorge für's Alter ist gar nicht zu denken“, weiß der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Frank Goossens aus zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern. „Wer im Alter arm ist, hat meistens auch keine Möglichkeiten mehr, etwas daran zu ändern.“

[Weiterlesen](#)

SPD vor Ort

Anerkennung für einen engagierten Sozialdemokraten

In Troisdorf-West wurde in unmittelbarer Nähe zum Sportpark Oberlar die Wim-Nöbel-Straße jetzt offiziell eingeweiht, die an den Troisdorfer Sozialdemokraten Dr. Wilhelm (Wim) Nöbel erinnert. Dr. Wim Nöbel war von 1969 bis 1983 SPD-Stadtverordneter in Troisdorf und lange Jahre Fraktionsvorsitzender. Außerdem war er von 1976 bis 1990 SPD-Bundestagsabgeordneter für den Rhein-Sieg-Kreis sowie mehrere Jahre Kreistagsabgeordneter (1979-1989) und Vizelandrat (ab 1984). Zudem war Wim Nöbel von 1966 bis 1993 Vorsitzender des Kreissportbundes.



„Wim Nöbel war ein umtriebiger Troisdorfer, der sich sowohl für die Sozialdemokratie als auch für den Sport sehr engagiert hat. Deshalb freut es uns, dass der SPD-Antrag nun würdig umgesetzt wurde und eine Straße in unmittelbarer Nähe zum Sportpark Oberlar nach Wim Nöbel benannt wurde“, erklärte der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Frank Goossens anlässlich der Einweihung.

[Weiterlesen](#)

Aus der Fraktion

Ist die Gesundheit gefährdet auf Troisdorfs Sportplätzen?

Bundesweit liegen auf rund der Hälfte der Kunstrasenplätze Gummikügelchen aus alten Reifen. Hierbei kann das Granulat mit krebserregenden Schadstoffen belastet sein. Deshalb möchte die SPD-Fraktion von der Verwaltung wissen: Welche Granulate werden auf welchen Kunstrasenplätzen in Troisdorf verwendet?

Das vielfach bundesweit verwendete Mikroplastikgranulat stellt eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Gesundheit der Sportlerinnen und Sportler, insbesondere für Kinder und Jugendliche, dar. Deshalb möchte die SPD-Fraktion von der Verwaltung wissen: Welche Granulate

werden auf welchen Kunstrasenplätzen in Troisdorf verwendet?

[Weiterlesen](#)

Der Bleimopsplatz sieht wieder gut aus

Eine Anfrage der SPD-Fraktion machte deutlich, dass der Bleimopsplatz in Spich in einem schlechten Zustand war, mit entsprechenden Einschränkungen für Veranstaltungen, die dort stattfinden sollten. Abdeckungen waren defekt, Pflastersteine fehlten, Laternen brannten nicht, die Strompoller waren verschmutzt und zugewachsen, Grünschnitt fand nur unregelmäßig statt und es war nicht klar, ob der Brunnen auf dem Bleimopsplatz während Veranstaltungen abgedeckt werden darf.

"Mittlerweile sind die meisten Mängel behoben", freut sich Nico Novacek, sachkundiger Bürger der SPD-Fraktion. Insbesondere begrüßt er es, dass vor Veranstaltungen ein zusätzlicher Grünschnitt veranlasst werden kann, und dass geklärt ist, dass der Brunnen bei Veranstaltungen abgedeckt werden darf.

[Weiterlesen](#)



Aus dem Bundestag

Sebastian Hartmann im Sommergespräch mit Vereinen

Die sitzungsfreien Wochen nutzt Sebastian Hartmann, Bundestagsabgeordneter für Bonn/Rhein-Sieg, für Sommergespräche mit den Vereinen und Initiativen aus seinem Wahlkreis Rhein-Sieg und aus seinem Betreuungswahlkreis Bonn. „Der persönliche Austausch ist mir wichtig. Ich freue mich auf gute Anregungen für meine politische Arbeit und hoffe, bei Anliegen helfen zu können“, so Hartmann.

Die Sprechstunde finden am 26. Juli von 15.30 bis 17.30 Uhr in Troisdorf (Frankfurter Straße 47) statt. Alle interessierten Vereine können sich bei seinem Büro unter 02241-9993310 oder sebastian.hartmann.wk@bundestag.de melden.

Anregungen und Kritik

Wünsche, Anregungen oder Kritik? Dann schreibt uns an newsletter@spd-troisdorf.de.

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Frank Goossens

Edith-Stein-Straße 1b

53844 Troisdorf

E-Mail: frank.goossens@spd-troisdorf.de

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Daniel Engel

Maria-Juchacz-Straße 6

53840 Troisdorf

E-Mail: daniel.engel@spd-troisdorf.de